

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Facharbeiterin Weinbau und Kellerwirtschaft Facharbeiter Weinbau und Kellerwirtschaft

Ⓞ Lehrzeit: 3 Jahre Einstiegsgehalt: € 2.100,- bis € 2.230,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Vergleichbare Schulen.....	4
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	5
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	6
Impressum.....	6

TÄTIGKEITSMERKMALE

Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen legen Weingärten zur Traubengewinnung an und pflegen sie. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Vermehrung von Weinstöcken sowie die Ernte der Weintrauben und deren Verarbeitung zu Traubensüßmost und Wein.

Die Pflege des Weingartens beginnt im Winter mit dem Rebschnitt, mit dem der Wuchs der Weinreben und damit der Traubenertrag geregelt wird. Dabei schneiden die Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen die während des Sommers gewachsenen Äste ("Ruten") mit einer Handrebschere oder einem Schneidegerät zurück. Die Länge des Rückschnittes ist je nach Weinsorte, Standortbedingungen und Zustand des Weinstockes unterschiedlich.

Im Frühjahr bearbeiten die Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen den Boden durch Pflügen und Harken sowie durch Düngung und Bewässerung. Außerdem führen sie Maßnahmen zur Unkrautbeseitigung und Schädlingsbekämpfung durch. Rebläuse und andere Schädlinge bekämpfen sie durch Spritzen oder Bestäuben der Weinstöcke mit chemischen Mitteln, wobei die dabei verwendeten Sprühgeräte entweder auf Traktoren angebracht

sind oder - bei Kulturen mit engem Reihenstand der Weinstöcke - am Rücken getragen werden. Diese Arbeiten wiederholen die Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen regelmäßig bis Mitte August.

Die Vermehrung von Weinstöcken erfolgt durch Aufpfropfen von Edelreisern auf Unterlagsreben. Die so veredelten Weinstöcke werden in Treibhäusern oder in Rebschulen im Freien "vorgetrieben". Anschließend werden sie von den Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen im neuen Weingarten jeweils neben einem Stützpfehl ausgepflanzt und mit einem Drahtgeflecht gegen Wildverbiss geschützt. Die jungen Triebe der neuen Weinstöcke werden befestigen sie mit Drahringen am Stützpfehl.

Zur Lesezeit im Herbst ernten die Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen die Trauben. Gemeinsam mit mehreren MitarbeiterInnen schneiden sie die Weintrauben mit Rebscheren vom Weinstock und transportieren die Ernte mit dem Traktor zum Weinkeller.

Die Traubenverarbeitung erfolgt im Weinkeller bzw. im Presshaus. Die einzelnen Arbeitsschritte, wie z.B. Reinigung der Trauben, Pressen, Entfernen der Rückstände, Flaschenabfüllung und Etikettierung erfolgen zum größten Teil bereits maschinell. Die Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen bedienen und warten die entsprechenden Anlagen und überwachen den reibungslosen Ablauf der einzelnen Verarbeitungsschritte. Durch regelmäßige Probeentnahmen überzeugen sie sich von der Qualität des Weines.

ANFORDERUNGEN

- Physische Ausdauer: Pflanzen der Weinstöcke, Veredeln, Bodenbearbeitung, Weinlese
- körperliche Wendigkeit: Erntearbeiten bei Weinkulturen mit engem Reihenabstand
- Handgeschicklichkeit: Schneiden und Veredeln der Reben, Erntearbeiten
- Geruchs- und Geschmackssinn: Überprüfen der Weinqualität
- Sehvermögen: Qualitätsprüfung der Trauben
- Unempfindlichkeit der Haut: Verwenden von Schädlingsbekämpfungsmitteln
- generelle Lernfähigkeit: Anwenden neuer Schädlingsbekämpfungsmittel

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

Die meisten Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen arbeiten als Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige in kleinen Weinbaubetrieben (Familienbetriebe). Auch größere Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, größere Weinkellereien und Weinhandelsfirmen bieten Beschäftigungsmöglichkeiten. Große Weinbaugebiete liegen in Niederösterreich, im Burgenland und in der Steiermark. Auch in Wien wird Wein angebaut.

Lehrstellensituation:

In den land- und forstwirtschaftlichen Lehrberufen führt der Weg zur Lehrabschlussprüfung oft nicht über eine normale Lehre, sondern über sonstige Ausbildungen (Lehrgänge an Schulen, Vorbereitungskurse und Ähnliches). Daher sind die Lehrlingszahlen nicht sehr aussagekräftig, wenn es um die Beurteilung der Ausbildungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft geht!

Die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge im Bereich "**Weinbau und Kellerwirtschaft**" ist sehr niedrig; sie liegt seit einigen Jahren bei rund 10 bis 15 Personen. Lehrstellen gibt es derzeit nur in Niederösterreich, im Burgenland, in der Steiermark und in Wien.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird fast ausschließlich von Männern erlernt. Unter den Lehrlingen gibt es meist nur vereinzelt ein paar Frauen (jährlich zwischen 1 und 4 weibliche Lehrlinge).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Infolge des Trends zur Qualitätsweinproduktion steigt die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften.

Beschäftigungsaussichten:

Viele kleinere, familiengeführte Weinbaubetriebe haben kaum Bedarf an zusätzlichen Fachkräften. Die Nachfrage nach familienfremden ausgebildeten Fachkräften ist bei größeren Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften stabil.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Niederösterreich

[Lehre Weinbau und Kellerwirtschaft](#) (Lehre)

Landwirtschaftliche Fach- und Berufsschule Edelfhof
Adresse: 3910 Zwettl, Edelfhof 1
Webseite: <https://lfs-edelfhof.ac.at/>

[Bauern- und Bäuerinnenschule](#) (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Landwirtschaftliche Fachschule Krems
Adresse: 3500 Krems, Wiener Straße 101
Webseite: <https://lfs-krems.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Obersiebenbrunn
Adresse: 2283 Obersiebenbrunn, Feldhofgasse 6
Webseite: <https://lfs-obersiebenbrunn.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fach- und Berufsschule Edelfhof
Adresse: 3910 Zwettl, Edelfhof 1
Webseite: <https://lfs-edelfhof.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Pyhra
Adresse: 3143 Pyhra, Kyrnbergstraße 4
Webseite: <https://lfs-pyhra.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn
Adresse: 2020 Hollabrunn, Sonnleitenweg 2
Webseite: <https://www.lfs-hollabrunn.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach
Adresse: 2130 Mistelbach, Winzerschulgasse 50
Webseite: <https://lfs-mistelbach.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl - Mostviertler Bildungshof
Adresse: 3300 Amstetten, Gießhübl 7
Webseite: <https://lfs-giesshuebl.ac.at/>

Bildungszentrum Warth-Aichhof / Landwirtschaftliche Fachschule Warth
Adresse: 2831 Warth, Aichhof 1
Webseite: <https://lfs-warth.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Hohenlehen
Adresse: 3343 Hollenstein, Garnberg 8
Webseite: <https://lfs-hohenlehen.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Unterleiten
Adresse: 3343 Hollenstein, Dornleiten 1
Webseite: <https://lfs-unterleiten.ac.at/>

[Landwirtschaftliche Fachschule - Fachrichtung Weinbau, Kellerwirtschaft und Obstbau](#) (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Landwirtschaftliche Fachschule Krems
Adresse: 3500 Krems, Wiener Straße 101
Webseite: <https://lfs-krems.ac.at/>

[Handelsakademie - VINO HAK](#) (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Krems
Adresse: 3500 Krems, Langenloiser Straße 22
Webseite: <http://www.hakkrems.ac.at/>

Landwirtschaftliche Fachschule Krems
Adresse: 3500 Krems, Wiener Straße 101
Webseite: <https://lfs-krems.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bieten die Landwirtschaftskammern, die in Zusammenarbeit mit den land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstellen Kurse durchführen (z.B. Meisterlehrgänge). Auch das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) veranstaltet Weiterbildungskurse über verschiedene Bereiche des Weinbaus und der Kellereiwirtschaft. Zusätzlich führen AbsolventInnenverbände von Fachschulen der Fachrichtung Weinbau- und Kellereiwirtschaft sowie örtliche Weinbauvereine berufliche Weiterbildungskurse durch.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

In größeren Betrieben können Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen zu KellermeisterInnen aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen können ihren Beruf selbstständig ausüben. Die selbstständige Berufsausübung in der Land- und Forstwirtschaft ist an keinen Befähigungsnachweis gebunden. Es ist möglich, eine Meisterprüfung abzulegen. Die Meisterprüfung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung "Weinbau- und KellereimeisterIn" und zur Ausbildung von Lehrlingen.

Weiters können Weinbau- und KellerwirtschaftsfacharbeiterInnen in verschiedenen freien Gastgewerbe-Betriebsarten tätig sein, für die keine Gewerbeberechtigung erforderlich ist, z.B. wenn Speisen in einfacher Art verabreicht werden, nichtalkoholische Getränke ausgeschenkt werden, nicht mehr als acht Verabreichungsplätze eingerichtet werden oder es sich um eine Schutzhütte handelt.

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Höhere Lehranstalt für Wein- und Obstbau.

VERWANDTE LEHRBERUFE

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

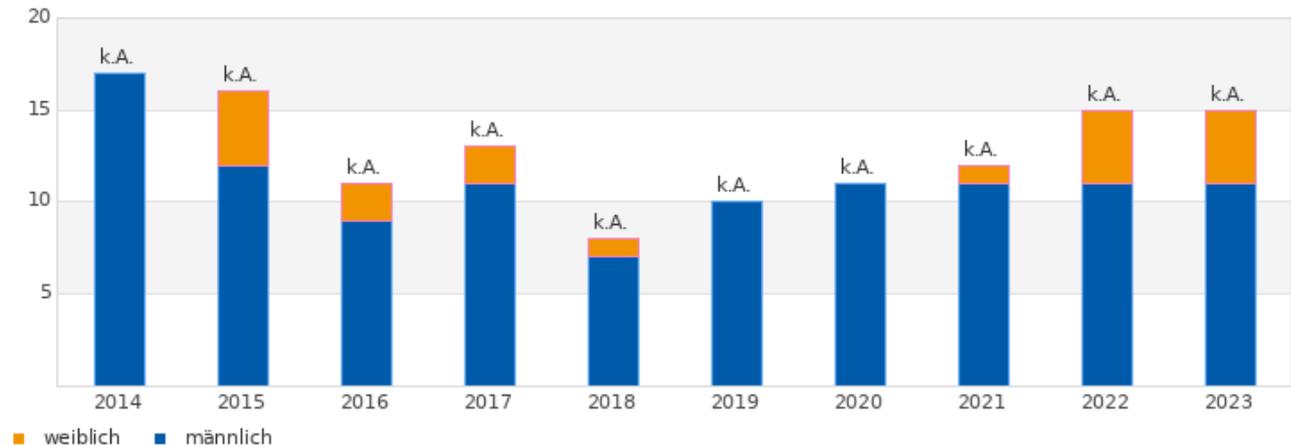
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Bäuerliche Betriebe BURGENLAND (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 882 2. Lehrjahr: 1.109 3. Lehrjahr: 1.353	01.01.2024
Bäuerliche Betriebe KÄRNTEN (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 922 2. Lehrjahr: 1.156 3. Lehrjahr: 1.461	01.05.2023
Bäuerliche Betriebe NIEDERÖSTERREICH (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 811 2. Lehrjahr: 1.133 3. Lehrjahr: 1.457	01.01.2024
Bäuerliche Betriebe OBERÖSTERREICH (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 800 2. Lehrjahr: 910 3. Lehrjahr: 1.015 4. Lehrjahr: 1.415	01.09.2023
Bäuerliche Betriebe SALZBURG (die angegebenen Werte enthalten die monatliche Schmutzzulage von 38 Euro) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 745 2. Lehrjahr: 873 3. Lehrjahr: 1.144	01.01.2024
Bäuerliche Betriebe STEIERMARK (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 750 2. Lehrjahr: 860 3. Lehrjahr: 1.150	01.01.2024
Bäuerliche Betriebe TIROL (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.135 2. Lehrjahr: 1.245 3. Lehrjahr: 1.418	01.01.2024
Bäuerliche Betriebe VORARLBERG (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 870 2. Lehrjahr: 979 3. Lehrjahr: 1.096	01.01.2024
Weinbaubetriebe WIEN (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.155 2. Lehrjahr: 1.471 3. Lehrjahr: 1.776	01.01.2024
Winzergenossenschaften NIEDERÖSTERREICH: Der Kollektivvertrag enthält KEIN Lehrlingseinkommen! Dieses muss daher zwischen Lehrbetrieb und Lehrling frei vereinbart werden! (Arbeiter)	

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	17	12	9	11	7	10	11	11	11	11
weiblich	0	4	2	2	1	0	0	1	4	4
gesamt	17	16	11	13	8	10	11	12	15	15
Frauenanteil	0,0%	25,0%	18,2%	15,4%	12,5%	0,0%	0,0%	8,3%	26,7%	26,7%

Quelle: ÖLAKT - Österreichischer Landarbeiterkammertag

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.100,- bis € 2.230,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
 Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
 Treustraße 35-43
 1200 Wien
 E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 26.04.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!